



Klang
Garten

KLANGGARTEN

Hier spielt die Musik!

WSG 
Wohnungs- und
Siedlungs-GmbH

DIE WSG

Was uns ausmacht

Tradition, Innovation und Integration sind die Motoren, die uns antreiben. 1950 als Antwort auf die damalige Wohnungsnot gegründet, war unser Ziel, schnell und unbürokratisch Wohnraum zu schaffen.

Mit Erfolg. Heute stellen wir uns den Anforderungen der demografischen Entwicklung und gestalten unsere Wohnräume entsprechend. Mit ausgeklügelten Planungsmethoden erreichen wir innovative Wohnformen, die alle Altersgruppen gleichermaßen ansprechen und das Miteinander unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen ebenso fördern wie die Selbstständigkeit und Integration Pflegebedürftiger.

Unseren Kunden begegnen wir auf gleicher Augenhöhe und unsere Wohnprojekte haben Beispielcharakter – zeigen sie doch, wie man der Ausgrenzung in unserer Gesellschaft überzeugend entgegenwirken kann.

WSG Wohnungs- und Siedlungs-GmbH
Jürgensplatz 36 – 38
40219 Düsseldorf
Fon: 0211 90189 0 · Fax: 0211 90189 27
E-Mail: info@wsg-wohnen.de
Internet: www.wsg-wohnen.de

NEUES WOHNKONZEPT

Gemeinsam statt einsam

Quartiersmanager

Hilfe zur Selbsthilfe ist das Ziel. Unser Quartiersmanager fördert das Engagement der Mieter, sich untereinander zu unterstützen und eine tragfähige Nachbarschaft mit sozialer Vernetzung aufzubauen. Auch bei lokalen Netzwerken und Stadtteilkonferenzen mitzuwirken und deren Ideen in den „Klanggarten“ zu tragen, ist seine Aufgabe.

Kindertagesstätte

Neben der Betreuung von fünf Gruppen ist ein Familienzentrum angeschlossen, das die Bildung, Erziehung und Förderung von Kindern unterstützt. Hier erhalten auch Eltern Beratung und Hilfe.

Inklusion

Gemeinsam mit der Diakonie Michaels-hoven bieten wir Menschen mit Pflegebedarf oder eingeschränkter Mobilität ein Zuhause in anregender Gemeinschaft.

Raum für Gemeinsamkeiten

Der „Treff“ bietet Platz für Spiele und Gespräche, für Infoveranstaltungen oder private Feiern. Hier unterstützen sich die Mieter gegenseitig; Vereinsamung ist ausgeschlossen.

Nachbarschaft

Die Initiative „Nachbarschaft Klanggarten e.V.“ widmet sich der Unterstützung nachbarschaftlicher Zusammenarbeit. Jeder Bewohner ist hier willkommen, um sich aktiv einbringen zu können.

Der Service

- Hausmeister für technische, aber auch nachbarschaftliche Probleme
- Handwerker-Notdienst
- Treppenhausreinigung und Winterdienst
- Pflege der Außenanlagen
- Modernes Verbrauchserfassungssystem für Warm- und Kaltwasser sowie Heizung als Einsparhilfe



Kunst im Quartier

Die beiden markanten Kunstobjekte „Stadt-Schilf“ erzeugen nicht nur ein Bild von „im Wind wogendem Schilf“, sondern verbinden in ihrer Wirkung als sechs Meter hohe und bei Dunkelheit illuminierte Installation Freiräume und Architektur des Quartiers.

DURCHDACHT

Mit allen Annehmlichkeiten



Alle Wohnungen verfügen über eine **Türöffner- und Gegensprechanlage**.



Stellplätze und eine **Tiefgarage** bieten genug **Parkmöglichkeiten**.



Alle modernisierten Bestandswohnungen im Erdgeschoss sind **barrierearm**; im Neubau ist sogar jede Wohnung **schwellenfrei**.



Zu jeder Wohnung im Erdgeschoss gehört ein eigener **Mietergarten** mit **Terrasse**. Alle anderen Wohnungen besitzen **Balkone** oder angebaute **Loggien**.



Wärmedämmung an den Dächern und Fassaden **spart Energie**.



Durch ein neues **Müllkonzept** bleibt die **Wohnanlage sauber** und **aufgeräumt**.



Die parkähnliche, **schwellenfreie Außenanlage** ist mit **Parkbänken**, **dezentere Beleuchtung** und **Spielflächen** und **-geräten** gestaltet. Eine **taktile Wegführung** hilft Mietern mit **eingeschränkter Mobilität**.



Klang
Garten



Inklusion als Wohnkonzept

WOHNEN FÜR ALLE

Leben ohne Hindernisse

Im Klanggarten spielt eine ganz neue Musik: Unser größtes zusammenhängendes Quartier stammt ursprünglich aus den 60er Jahren. 2010 startete die große gestalterische Neuentwicklung unter Einbeziehung von Anregungen unserer Mieter. Die Siedlung wurde rundum modernisiert und durch Neubauten harmonisch ergänzt. Heute präsentiert sich der Klanggarten als außergewöhnliches Wohnviertel mit einem besonderen Konzept: generationenübergreifendes und integratives Zusammenleben mit hohem Wohlfühlfaktor. Singles, Paare und Familien finden hier ebenso Platz wie Menschen mit eingeschränkter Mobilität, Pflegebedarf oder Behinderung. Der Klanggarten mit seiner parkähnlich angelegten Grünfläche und viel Platz zum Spielen besitzt die Qualität eines kleinen Stadtviertels mit dörflichem Charakter und vielfältigen Angeboten für die Bewohner. Statt anonymem Großstadtleben findet echtes Miteinander unter Nachbarn statt.

DER NAME

Die nach den Komponisten Beethoven und Bach und den Instrumenten Geige, Glocke und Schelle benannten Straßen sowie das weitflächige Grün im Quartier inspirierten uns zu dem Namen „Klanggarten“.



DAS QUARTIER

Alles da, alles nah

Seine gewachsene Vielfalt zeichnet den beliebten Kölner Stadtteil Porz aus, an dessen Rand im Stadtbezirk Urbach der „Klanggarten“ liegt. Die gute Infrastruktur sorgt für kurze Wege zu allem, was man zum Leben braucht: Einkaufsmöglichkeiten, medizinische Versorgung, Schulen und Kindergärten. Ein gut verzweigtes Straßennetz und der ÖPNV verbinden Porz mit der Kölner Innenstadt und dem Umland. Das Porzer Zentrum mit seiner hübschen Fußgängerzone, dem City Center Porz und der schönen Rheinpromenade ist beschaulich; in den kommenden Jahren wird es durch eine bauliche Neuordnung aufgewertet.

In nur wenigen Gehminuten wird ein ausgedehntes Wald- und Wiesengebiet erreicht, das sich als „Wahner Heide“ im Osten mit blühender Heide, Sümpfen, Heidemooren und Bruchwäldern als eines der artenreichsten Naturschutzgebiete in Nordrhein-Westfalen erstreckt.





PLATZ

Daten und Fakten

Nutz-/Wohnfläche: 16.448 m²

Umfang: 273 Wohneinheiten, 1 Kindertagesstätte mit Familienzentrum, 1 Wohngruppe für acht Bewohner mit körperlicher und geistiger Einschränkung, 1 Wohngruppe für Rollstuhlfahrer, 45 oberirdische Stellplätze sowie 103 Tiefgaragenplätze

Wohnungsgrößen: 1- bis 4-Raum-Wohnungen von 28 bis 116 m²

Baujahr: 1964/1965

Modernisierung/Neubau: 2012 – 2016

Baukosten: 27.534.400 Euro

Förderung: 27 WE Förderweg A | 37 WE Förderweg B | 8 WE alte Förderung | 17 WE unmittelbare Förderung



Spiel-Spaß für Jung und Alt

Ungewöhnliche Spiel-
geräte und -stationen
sowie Klang- und
Schallobjekte auf den
Frei- und Spielflächen
halten unsere Mieter fit
– egal wie alt sie sind.